

Berliner Stadtwerke

Vier neue PV-Anlagen in Treptow

[27.09.2019] Vier neue Photovoltaikanlagen wurden von den Berliner Stadtwerken für rund 260 Haushalte der Wohnungsbau-Genossenschaft „Treptow Nord“ installiert. Die Anlagen mit insgesamt 143 kWp versorgen direkt die Bewohner der Gebäude.

Auf 1977 errichteten fünfgeschossigen Häusern der Wohnungsbau-Genossenschaft Treptow Nord haben Spezialisten der Berliner Stadtwerke in den vergangenen Monaten insgesamt 1.140 Quadratmeter Modulfläche mit einer Leistung von 143 Kilowatt peak (kWp) montiert, mit denen pro Jahr rund 123.000 Kilowattstunden (kWh) umweltfreundlicher Strom erzeugt und etwa 60 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden werden können.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Mieterstrom-Angebote inzwischen auch bei immer mehr Berliner Wohnungsbaugenossenschaften positive Resonanz finden“, sagte Kerstin Busch, Geschäftsführerin der Berliner Stadtwerke. So seien in jüngster Zeit auch weitere Projekte mit der Mollgenossenschaft in Mitte sowie mit der Genossenschaft Neues Berlin in Hohenschönhausen verwirklicht worden. „Das gemeinsame Projekt ist ein gutes Beispiel für eine Zusammenarbeit mit einer Win-win-Situation für alle Beteiligten“, erklärte Georg Petters, Vorstand von WBG Treptow Nord.

(ur)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Berliner Stadtwerke, Mieterstrom